

Parlament der Stadt Gossau

Einfache Anfrage

Alfred Zahner FLiG

Glasfasernetz für die Stadt Gossau

„Die Stadtwerke von St. Gallen, Bern, Basel und Genf haben eine enge Zusammenarbeit beim Bau und Betrieb ihrer Glasfasernetze beschlossen.“ Dies ist einer Medienmitteilung der genannten Städte zu entnehmen. Damit könnten Synergien optimal genutzt werden und das Ziel eines schweizweit einheitlichen Zugangs zu den Glasfasernetzen schneller erreicht werden. St. Gallen steht vor der Umsetzung des Grossprojekts.

Damit hat sich die Ausgangslage gegenüber der Beantwortung der Einfachen Anfrage von Urs Brülisauer zum gleichen Thema aus dem Jahr 2008 verändert. Um den Anschluss für eine mögliche Zusammenarbeit mit der Stadt St.Gallen nicht zu verpassen, kann der Stadtrat nicht mehr abwarten, die Glasfasertechnologie setzt sich rascher durch als damals zu erwarten war. (vgl. Antwort zum Vorstoss Brülisauer) Gespräche und Entscheide müssen jetzt eingeleitet werden.

Für die Stadt Gossau bietet es sich geradezu an, ein städtisches Netz an das bis zur Stadtgrenze bei Winkeln verlaufende Netz der Stadt St. Gallen anzuschliessen. Die Glasfasertechnologie ist ausgereift und sollte flächendeckend umgesetzt werden. Immer mehr Stadtwerke oder Gemeinden betrachten ein Glasfasernetz als öffentliche Aufgabe.

Meine Fragen

1. Hat sich der Stadtrat seit der Antwort zum Vorstoss Brülisauer weitere Gedanken zum Glasfasernetz gemacht und allenfalls strategische Entscheide gefällt?
2. Kann sich der Stadtrat vorstellen, jetzt eine Zusammenarbeit mit der Stadt St.Gallen anzustreben und eine rasche Umsetzung einzuleiten?
3. Welche Schritte sind dazu notwendig?
4. Falls kein stadeigenes Glasfasernetz geplant wird – wer kommt aus der Sicht des Stadtrats für den Bau in Frage?

A. Zahner

Gossau, 29. Oktober 2009